

KAESER-Kolbenkompressor

Typ: Premium compact 130/10 silent

in Handwerkerqualität

Für jeden Anwendungsfall finden Sie die geeignete Bauartvariante. Erstklassige Materialien und sorgfältige Verarbeitung gewährleisten jahrelangen wirtschaftlichen und zuverlässigen Betrieb. Die robuste und erprobte Qualität macht sich im täglichen Einsatz ebenso bezahlt wie die sehr langen Wartungsintervalle. KAESER Premium-Handwerkerkompressoren sind Qualitätsprodukte "Made in Germany". Mit LwA- und CE-Zeichen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Alle Premium-Handwerkerkompressoren sind baumustergeprüft.

Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| Ansaugvolumen | 130 l/min |
| Füllvolumen* | 100 l/min |
| max. Überdruck | 10 bar |
| Abgabeleistung Motor | 0,75 kW |
| Elektrische Versorgung | 230 V / 1 Ph / 50 Hz |
| Anzahl Zylinder | 1 |
| Volumen Druckbehälter | 10 l |
| Schalldruckpegel | 66 dB(A) |
| Schalleistungspegel | 97 dB(A) |
| Abmessungen (Länge x Breite x Höhe) | 370 x 410 x 650 mm |
| Masse | 27 kg |

Technische Änderungen vorbehalten.

*) entspricht Behälterfüllzeit von 3 bis 6 bar bei betriebswarmen Zustand

Typ: Kolbenkompressor

Entscheidende Produktvorteile

des KAESER Kolbenkompressors

KAESER-Kompressorblock

Das Herzstück, der Kompressorblock, wird in Deutschland im KAESER-Werk Coburg gefertigt. Kolben, Kolbenringe, Pleuel, Lager und Kurbelflansch sind besonders robust. Das bürgt für Qualität und Zuverlässigkeit.

Präzise Fertigung

Große Sorgfalt, Erfahrung aus über 80 Jahren Präzisionsmaschinenbau und moderne Bearbeitungsverfahren gewährleisten die sprichwörtliche KAESER-Qualität.

Korrosionsfreie Edelstahlventile

Die Ventile aus korrosionsfreiem Edelstahl haben Ventilzungen mit wärmeableitender Hubbegrenzung. Dies stellt dichtes Schließen und längere Lebensdauer der Ventile sicher.

Hochleistungs-Fluid

Serienmäßig ist jeder KAESER-Handwerkerkompressor mit speziellem, temperaturfestem Hochleistungsfluid befüllt. Somit entsteht an den Ventilen fast keine Ölkohle mehr. Zudem verdoppelt sich das Wechselintervall auf rund 1000 Betriebsstunden.